



Bayerisches Staatsministerium für Unterricht und Kultus, 80327 München

Per E-Mail

Schulämter (per OWA)

Ihr Zeichen / Ihre Nachricht vom

Unser Zeichen (bitte bei Antwort angeben)
III.2-BS7501.2020/37/1

München, 23.04.2020
Telefon: 089 2186 2213
Name: Frau Dr. Maier-Hundhammer

Versand der Aufgaben für den qualifizierenden Abschluss der Mittelschule 2020 und für die Abschlussprüfungen zum mittleren Schulabschluss an der Mittelschule 2020

Bezug:

KMBek vom 2. April 2019, Az. III.2-III.6-BS7501.2019/35/1

KMBek vom 29. März 2019, Az. III.2-III.6-BS7503.2019/29/1

Sehr geehrte Damen und Herren,

zum Versand der o. g. Aufgaben bitten wir Sie, Folgendes zu beachten:

1. Qualifizierender Abschluss der Mittelschule

1.1. Versand der Aufgaben für den qualifizierenden Abschluss der Mittelschule 2020 an die Schulämter

Das Staatsministerium für Unterricht und Kultus übersendet den Staatlichen Schulämtern ab dem 11. Mai 2020 die Aufgaben für die besondere Leistungsfeststellung zum Erwerb des qualifizierenden Abschlusses der Mittelschule 2020 für die Fächer Deutsch, Deutsch als Zweitsprache, Mathematik und Englisch nach den Bestimmungen der §§ 23 und 28 MSO. Die Sendungen enthalten darüber hinaus verbindliche Hinweise für die Feststellungskommission und die Lehrkräfte zur Korrektur und Bewertung der Leistungen. In diesem Zusammenhang wird auf das KMS vom 22.04.2020 Nr. III.2 BS7501.2020/36/1 hingewiesen.

Nach Eintreffen aller Pakete ist die Stückzahl der übermittelten Aufgaben anhand der Informationen auf den Kuverts unverzüglich auf ihre Vollständigkeit hin zu überprüfen.

1.2 Übermittlung der Aufgaben durch die Schulämter an die Schulen

Die Aufgaben für den qualifizierenden Abschluss der Mittelschule sind nach den gemeldeten Teilnehmerzahlen für jede Schule nach Prüfungstag und Fach getrennt verpackt. Die Schulämter werden gebeten, den Schulen die Prüfungsunterlagen, insbesondere die CD-ROMs für die Adaption der Aufgaben für den Förderschwerpunkt Sehen, rechtzeitig vor Beginn der besonderen Leistungsfeststellung zuzuleiten. Die Prüfungen finden in der Zeit vom 6. Juli bis 9. Juli 2020 statt.

Bitte beachten Sie, dass die Abschlussprüfung im Fach Muttersprache per OWA versendet werden wird. Schulen, die Prüflinge für das Fach Muttersprache gemeldet haben, werden in einem gesonderten KMS über das weitere Verfahren informiert.

Alle Unterlagen sind unter Anwendung besonderer Sicherheitsvorkehrungen aufzubewahren. Die Kuverts dürfen erst am Prüfungstag geöffnet werden. Dass die Prüfungsaufgaben noch das Datum der zunächst vorgesehenen Prüfungstermine und nicht das Datum der neuen Termine tragen, ist den bekannten Umständen geschuldet.

1.3 Adaptierte Aufgaben für Schülerinnen und Schüler an Mittelschulen mit sonderpädagogischem Förderbedarf in den Förderschwerpunkten Hören und Sehen

Adaptierte Prüfungsaufgaben für den qualifizierenden Abschluss der Mittelschule für Schülerinnen und Schüler an Mittelschulen mit sonderpädagogischem Förderbedarf in den Förderschwerpunkten Hören und Sehen werden gemeinsam mit den regulären Prüfungsaufgaben übermittelt.

1.3.1 Arbeitszeiten bei adaptierten Prüfungsaufgaben

In § 23 Abs. 6 MSO sind die Arbeitszeiten festgesetzt. Der Zeitplan für die schriftlichen Leistungsfeststellungen wurde mit KMBek vom 2. April 2019 veröffentlicht. Die Arbeitszeiten sind auch auf den Deckblättern der Aufgaben aufgedruckt. Im Rahmen eines Nachteilsausgleiches nach § 33 Abs. 3 Satz 1 Nr. 1 BaySchO kann die Bearbeitungszeit für einzelne Schülerinnen und Schüler um **bis zu 50 v. H. der vorgesehenen Zeit verlängert werden**. Zur Zuständigkeit und zum Verfahren wird auf §§ 35 und 36 BaySchO verwiesen.

Im Vorfeld der Prüfung muss in einem **Prüfungsprotokoll** festgehalten werden, für welche Schülerin/welchen Schüler in welchem Umfang Nachteilsausgleich gewährt wird. Ferner ist bei den Prüfungsunterlagen der jeweiligen Schülerin/des jeweiligen Schülers dort, wo die Note ausgewiesen wird, ein Hinweis auf den konkreten Zeitzuschlag (in Minuten) aufzunehmen.

1.3.2 Öffnen der adaptierten Prüfungsaufgaben

Auch die adaptierten Aufgaben dürfen erst am Prüfungstag geöffnet werden. Bei den Schülerinnen und Schülern mit **Förderschwerpunkt Hören** hat der MSD in Absprache mit der Feststellungskommission die Möglichkeit, die Aufgaben vor Beginn der schriftlichen Leistungsfeststellung im Hinblick auf die speziellen Erfordernisse des Unterrichts bei Schwerhörigen sprachlich zu überarbeiten. Dabei darf der Schwierigkeitsgrad der Aufgaben nicht verändert werden. Bei der besonderen Leistungsfeststellung selbst dürfen keine Erläuterungen mehr gegeben werden.

Bei Prüflingen mit dem Förderschwerpunkt Sehen öffnet der oder die Vorsitzende der Feststellungskommission die betreffenden Umschläge zur Überprüfung der CD-Rom und Übertragung in Blindenschrift oder entsprechender Vergrößerung frühestens zwei Wochen vor Prüfungstermin, wobei nochmals auf strenge Beachtung der Geheimhaltung hingewiesen wird.

1.4 Anzahl der Prüfungsaufgaben

Nachmeldungen an das Staatsministerium können aus EDV-bedingten Gründen nicht berücksichtigt werden. Jede Schule erhält aber generell einige Exemplare mehr, als sie bestellt hat. Sollte wegen unvorhergesehener Änderungen die Anzahl der schriftlichen Aufgabenstellungen dennoch nicht ausreichen, so ist wie folgt zu verfahren:

- Entweder:
Das Staatliche Schulamt stellt die fehlenden Aufgaben frühzeitig selbst her und leitet sie der Schule im verschlossenen Kuvert zu. Für diesen Zweck wird das Schulamt ermächtigt, das entsprechende Kuvert schon vor dem Prüfungstag zu öffnen und die Aufgabenstellung zu vervielfältigen. Das Kuvert mit den Originalaufgaben ist wieder zu verschließen. Geheimhaltung ist zu wahren.
- Oder:
Die Schule kopiert die Aufgabenblätter am Prüfungstag vor Beginn der besonderen Leistungsfeststellung in der erforderlichen Stückzahl.

Sollte sich die Anzahl der Prüflinge gegenüber den dem Staatsministerium gemeldeten Zahlen reduziert haben, dürfen die Aufgaben nicht zurück an das Staatsministerium gesendet werden, selbst wenn nun kein Bedarf mehr an Aufgaben besteht. In diesem Fall sind die Aufgaben bis nach Ablauf der Prüfungstermine unter Verschluss zu halten und können dann vernichtet werden.

1.5 Nachholtermin

Mit KMBek vom 2. April 2019 wurde der **Nachholtermin** zum Erwerb des qualifizierenden Abschlusses der Mittelschule für Prüflinge, die infolge eines nicht von ihnen zu vertretenden Grundes an der gesamten Abschlussprüfung nicht teilnehmen können, auf die Zeit vom 21. – 24. September 2020 festgesetzt.

Die Prüfungsaufgaben für den Nachholtermin werden in allen Fächern durch die Schule selbst erstellt, das zuständige Staatliche Schulamt koordiniert den Ablauf.

Ausnahme: Adaptionen für Schülerinnen und Schüler mit sonderpädagogischem Förderbedarf.

Hier werden die Schulen gebeten, das Staatsministerium bis zum 1. August 2020 durch Mitteilung in das elektronische Postfach (OWA) km.a3r2 (Eingang wird bestätigt) in Kenntnis zu setzen, **falls ein Nachholtermin für adaptierte Prüfungsaufgaben für Schülerinnen und Schüler mit sonderpädagogischem Förderbedarf** anfallen sollte. Die betroffene Schule wird dann rechtzeitig mit Ersatzaufgaben versorgt.

2. Mittlerer Schulabschluss an der Mittelschule 2020

2.1 Versand der Aufgaben für die Abschlussprüfung zum mittleren Schulabschluss an der Mittelschule 2020 an die Schulämter

Für die Mittelschulen mit M10-Klassen und Vorbereitungsklassen VK2 werden die Aufgaben für die Abschlussprüfung zum mittleren Schulabschluss 2020 **ab dem 27. April 2020** an die Staatlichen Schulämter übersendet. Die Sendungen enthalten entsprechend der jeweiligen Schülerzahl die Prüfungsaufgaben für die Fächer Deutsch, Mathematik und Englisch sowie die Hinweise für die Lehrkräfte zur Korrektur und Bewertung der Leistungen. In diesem Zusammenhang wird auf III.2-BS7501.2020/36/1 vom 22.04.2020 hingewiesen.

Auch hier ist nach Eintreffen aller Pakete die Stückzahl der übermittelten Aufgaben anhand der Informationen auf den Kuverts **unverzüglich** auf ihre Vollständigkeit hin zu überprüfen.

Die Aufgaben für die Abschlussprüfung zum mittleren Schulabschluss an der Mittelschule 2020 werden frühzeitig versandt, damit keine Verwechslung mit den Aufgaben zum Erwerb des qualifizierenden Abschlusses der Mittelschule entsteht.

2.2 Übermittlung der Aufgaben an die Schulen

Auch die Aufgaben für die Abschlussprüfung zum mittleren Schulabschluss an der Mittelschule sind nach den gemeldeten Teilnehmerzahlen für jede Schule nach Prüfungstag und Fach getrennt verpackt.

Die Staatlichen Schulämter werden gebeten, den Schulen die Prüfungsunterlagen rechtzeitig vor Beginn der Abschlussprüfungen zum mittleren Schulabschluss, insbesondere die CD-ROMs für die Adaption der Aufgaben für den Förderschwerpunkt Sehen, zuzuleiten. Die Prüfungen finden in der Zeit vom 30. Juni bis 2. Juli 2020 statt.

Alle Unterlagen sind unter Anwendung besonderer Sicherheitsvorkehrungen aufzubewahren. Die Kuverts dürfen erst am Prüfungstag geöffnet werden. Dass die Prüfungsaufgaben noch das Datum der zunächst vorgesehenen Prüfungstermine und nicht das Datum der neuen Termine tragen, ist den bekannten Umständen geschuldet.

2.3 Adaptierte Aufgaben für den mittleren Schulabschluss an der Mittelschule für Schülerinnen und Schüler mit sonderpädagogischem Förderbedarf in den Förderschwerpunkten Hören und Sehen

Die adaptierten Prüfungsaufgaben für den Förderschwerpunkt Hören und Sehen für den mittleren Schulabschluss an der Mittelschule werden mit den regulären Prüfungsunterlagen über das jeweilige Staatliche Schulamt an die Schulen geliefert.

2.3.1 Arbeitszeiten bei adaptierten Prüfungsaufgaben

In § 29 Abs. 5 MSO sind die Arbeitszeiten festgesetzt. Der Zeitplan für die schriftlichen Leistungsfeststellungen wurde mit der KMBek vom 29. März 2019 veröffentlicht. Die Arbeitszeiten sind auch auf den Deckblättern der Aufgaben aufgedruckt. Im Rahmen eines **Nachteilsausgleiches nach § 33 Abs. 3 Satz 1 Nr. 1 BaySchO** kann die Bearbeitungszeit für einzelne Schülerinnen und Schüler **um bis zu 50 v. H. der vorgesehenen Zeit verlängert werden**. Zur Zuständigkeit und zum Verfahren wird auf §§ 35 und 36 BaySchO verwiesen. Im Vorfeld der Prüfung muss in einem **Prüfungs-**

protokoll festgehalten werden, für welche Schülerin/welchen Schüler in welchem Umfang Nachteilsausgleich gewährt wird. Ferner ist bei den Prüfungsunterlagen der jeweiligen Schülerin/des jeweiligen Schülers dort, wo die Note ausgewiesen wird, ein Hinweis auf den konkreten Zeitzuschlag (in Minuten) aufzunehmen.

2.3.2 Öffnen der adaptierten Prüfungsaufgaben

Auch die adaptierten Aufgaben dürfen erst am Prüfungstag geöffnet werden. Bei den Schülerinnen und Schülern mit **Förderschwerpunkt Hören** hat der MSD in Absprache mit der Prüfungskommission die Möglichkeit, die Aufgaben vor Beginn der schriftlichen Prüfungen im Hinblick auf die speziellen Erfordernisse des Unterrichts bei Schwerhörigen sprachlich zu überarbeiten. Dabei darf der Schwierigkeitsgrad der Aufgaben nicht verändert werden. Bei der Abschlussprüfung selbst dürfen keine Erläuterungen mehr gegeben werden.

Bei Prüflingen mit dem **Förderschwerpunkt Sehen** öffnet der oder die Vorsitzende der Prüfungskommission die betreffenden Umschläge zur Überprüfung der CD-Rom und Übertragung in Blindenschrift oder entsprechender Vergrößerung frühestens zwei Wochen vor Prüfungstermin, wobei nochmals auf strenge Beachtung der Geheimhaltung hingewiesen wird.

2.4 Anzahl der Prüfungsaufgaben

Nachmeldungen an das Staatsministerium können nicht berücksichtigt werden. Jede Schule erhält jedoch generell einige Exemplare mehr, als sie für die Prüfungsteilnehmerinnen und -teilnehmer benötigt. Sollte wegen unvorhergesehener Änderungen die Anzahl der Aufgaben dennoch nicht ausreichen oder hat sich die Zahl der Prüflinge reduziert, so ist wie unter Punkt 1.4 beschrieben zu verfahren.

Sollte sich die Anzahl der Prüflinge gegenüber den dem Staatsministerium gemeldeten Zahlen reduziert haben, dürfen die Aufgaben **nicht zurück** an das Staatsministerium gesendet werden, selbst wenn nun kein Bedarf mehr an Aufgaben besteht. In diesem Fall sind die Aufgaben bis nach Ablauf der

Prüfungstermine unter Verschluss zu halten und können dann vernichtet werden.

2.5 Nachholtermin

Mit KMBek vom 29. März 2019 wurde der **Nachholtermin** der Abschlussprüfung zum mittleren Schulabschluss der Mittelschule für Prüflinge, die infolge eines nicht von ihnen zu vertretenden Grundes an der Abschlussprüfung ganz oder teilweise nicht teilnehmen können, **verbindlich** auf die folgenden Tage festgesetzt:

- 15. September 2020: Deutsch
- 16. September 2020: Englisch und Muttersprache
- 17. September 2020: Mathematik

Die Reihenfolge der Nachholprüfungen entspricht der der Hauptprüfungen. Die Schulen werden gebeten, die erforderlichen Prüfungen ab dem letzten Tag der zentralen Prüfungen über das Bayerische Schulportal beim Staatsministerium bis zum

1. August 2020

anzufordern:

1. Melden Sie sich unter <https://portal.schulen.bayern.de> wie gewohnt mit Ihrer 4-stelligen Schulnummer und Ihrem Kennwort an. Bitte achten Sie bei einer gemeinsam geführten Grund- und Mittelschule darauf, die Schulnummer der Mittelschule zu verwenden. Das Schulportal ist nur erreichbar von Rechnern, auf denen ein gültiges Zertifikat installiert ist, die also auch Zugang zum OWA-Postfach haben.
2. Gehen Sie unter „Umfrage“ auf „Meldung zur Nachholprüfung des mittleren Schulabschlusses“.
3. Klicken Sie auf die Felder der Fächer, die benötigt werden.
4. Nach Beendigung der Eingabe klicken Sie auf „Abschicken“.
5. Drucken Sie die Meldung für Ihre Unterlagen aus.
6. Beenden Sie den Vorgang mit „Fertig“.

Wichtig: Bis zum 1. August 2020 können Sie die bereits abgeschickten Daten korrigieren. Gehen Sie dafür wie oben beschrieben vor. Die Lieferung bezieht sich auf die zuletzt abgeschickte Meldung.

Meldungen, die per E-Mail, Fax oder Telefon eingehen, können nicht berücksichtigt werden!

Die betroffene Schule wird dann rechtzeitig direkt mit den Prüfungsunterlagen versorgt.

Besten Dank für Ihre Mühe.

Mit freundlichen Grüßen

A handwritten signature in black ink, appearing to read 'W. Gremm', with a stylized, cursive script.

Walter Gremm

Ministerialdirigent